

Beschluss:

Der Rat

1. bildet einen Haupt und Finanzausschuss,
2. beschließt, die dem Ausschuss bisher obliegenden Aufgaben (§ 3 der Zuständigkeitsordnung) nicht zu ändern,
3. setzt die Zahl der Mitglieder des Ausschusses fest auf insgesamt 21 Mitglieder (ausschließlich Ratsmitglieder) neben dem Bürgermeister.

Die Ratsmitglieder

4. wählen **aufgrund eines einheitlichen Wahlvorschlags** in diesen Ausschuss:

als Mitglieder

als stv. Mitglieder

(Die Vertretung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge.)

- 4.1 **von der CDU-Fraktion (9 Mitglieder)**
die Ratsmitglieder/ das Ratsmitglied **die übrigen Ratsmitglieder**

Helga Bandel

Jewgenia Borodichin

Petra Heller

Günter Heßling

Bernd Marx

Thomas Oster

Rüdiger Prinz

Michael Söllheim

Peter Stüsser

- 4.2 **von der SPD – Fraktion(5 Mitglieder)**
die Ratsmitglieder/ das Ratsmitglied **die übrigen Ratsmitglieder**

Wilfried Hanft

Frank W. Krüger

Ute Kleinekathöfer

Philipp Voigt

Rainer Züge

- 4.3 **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (2 Mitglieder)**

die Ratsmitglieder/ das Ratsmitglied die übrigen Ratsmitglieder

Maria Koch

Manfred Quadt-Herte

4.4 **von der UWG/Forum – Fraktion (2 Mitglieder)**

die Ratsmitglieder/ das Ratsmitglied die übrigen Ratsmitglieder

Heinz Joachim Schmitz

Else Feldenkirchen

4.5 **von der FDP – Fraktion(3 Mitglieder)**

die Ratsmitglieder/ das Ratsmitglied die übrigen Ratsmitglieder

Christian Koch

4.6 **von der ABB-Fraktion (1 Mitglied)**

die Ratsmitglieder/ das Ratsmitglied die übrigen Ratsmitglieder

Jürgen Weiler

4.7 **von der Fraktion Die Linke**
(1 Mitglied)

die Ratsmitglieder/ das Ratsmitglied die übrigen Ratsmitglieder

Michael Lehmann

Der Rat

5. stellt fest, dass im Verhinderungsfall sowohl Ratsmitglieder verhinderte sachkundige Bürger/innen als auch sachkundige Bürger/innen verhinderte Ratsmitglieder vertreten können, und
6. empfiehlt den Ratsmitgliedern, die durch eine/n sachkundige/n Bürger/in vertreten werden, dies dem Bürgermeister rechtzeitig vor der Sitzung anzuzeigen, um einer Beschlussunfähigkeit nach § 58 Abs. 3 GO aufgrund einer ansonsten möglichen Überzahl von sachkundigen Bürgern / Bürgerinnen vorzubeugen.